

Klosterschüür wird zum Konzertsaal

RHEINAU Nach dem Grosserfolg der ersten Sommerserenaden erlebt das Klassik-Festival seine Zweitaufgabe. Die Klosterschüür wird in ein Konzertlokal verwandelt.

Seit der Eröffnung der Musikinsel 2014 wird Rheinau als Ort der Musik wahrgenommen. Nun finden dieses Jahr zum zweiten Mal die Sommerserenaden in Zusammenarbeit mit den Internationalen Meisterkursen statt. Dies teilen die Organisatoren mit.

Alle Serenaden finden in der Klosterschüür statt. Dieser etwas ungewöhnliche Konzertort schein ideal, um die Werke der Klassik und der Romantik so zu präsentieren, wie sie ursprünglich gedacht waren: als heitere und kurzweilige Unterhaltungsmusik, die in den Sommermonaten auch unter freiem Himmel gespielt wurde.

Bernhard Röthlisberger sei es gelungen, ein vielseitiges Programm zusammenzustellen, so die Organisatoren. Das erste Konzert wartet mit der Serenade op. 11 von Johannes Brahms gleich mit einem Höhepunkt auf. Am zweiten Abend wird das Lucerne String Trio mit der spätromantischen Serenade von Ernst von Dohnányi begrüsst. Am Schlusskonzert treten die Dozierenden zusammen mit Teilnehmern der Meisterkurse gemeinsam auf und präsentieren die Bläuserserenaden von Charles Gounod, Joachim Raff und Antonin Dvorák.

Die Konzerte finden am 31. Juli, 3. und 6. August jeweils um 20 Uhr statt und dauern etwa eine Stunde. Vor und nach den Konzerten besteht eine Verpflegungsmöglichkeit. (az)